Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 188. Sonnabend, den 14. August. 1847.

Sonntag, den 15. August 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. Dr. Herrmann aus Reichenberg. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Prediger Karmann. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Claus. Donnerstag, den 19. August, Wochenpredigt, Herr Pred.-Amts-Cand. Schweers. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 14. August, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 19. August Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Feste Mariä Himmelfahrt Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vic. Wyczynski.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 18. August, Wochenpredigt. Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Am Feste Mariä Hinaufnahme Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, d. 14. August, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 18. August, Wochenpredigt. Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 14. August, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 18. August, Wochenpredigt. Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred. Amts-Candidat Fuchs. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 18., 8 Uhr Morgens, Kinderlehre. Derselbe.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

1. Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Herr Pred. v. Balitzki. Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von dems.

2. In der lutherischen Kirche, Hintergasse No. 120., predigt Sonntag, den 15. August, Vormittag 9 Uhr, Nachmittag 2½ Uhr, Herr Pastor Brandt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. August 1847.

Die Herren Kaufleute Wild aus Berlin, Appel aus Magdeburg, Hennig aus Hamburg, Friedländer aus Marienburg, Kopke nebst Familie aus Memel, Herr Geh. Kriegs-Rath Schmidt aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wieberling a. Dresden, Willmirsch a. Berlin, Arnsbach a. Memel, Herr Hofger.-Rath v. Willmirsch aus Leipzig, Herr Sanitäts-Rath von Silber aus Petersburg, log. im Hotel du Nord. Herr Stud. med. Migeedt aus Halle, Herr Geometer Zahlfeldt aus Berent, Herr Kaufmann Meyer und Frau Kaufmann Steinfeldt aus Königsberg, Frl. Pfeifer aus Lauenburg, logiren im Deutschen Hause. Herr Konnelguns aus Bromberg, Herr Oberlehrer Ernst aus Wormditt, Herr Administrator Schmidt nebst Frau Gemahlin aus Buschkau, Herr Domherr Kolaczkowski a. Stargardt, die Herren Kaufleute Grebler aus Wilhelmshütte, Dichs aus Berlin, Eduard Krüger aus Schneidemühl, Frau Bau-Inspektor Arnt nebst Familie aus Königsberg, Herr Wege-Baumeister Ehrenreich nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, Herr Ober-Bau-Inspektor Gehrhart nebst Frau Gemahln aus Elbing, Frau Tuch-Fabrikant Busse aus Potsdam, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Tubenthal aus Pr. Stargardt, Herr Mühlenbesitzer Aßmann und Herr Hofbesitzer Hopp aus Gr. Lichtenau, Madame Machenbach aus Cöln, log. im Hotel de Thorn. Herr Fabrikant Ries aus Elbing, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

3. Am 30. v. M. ist auf der Berliner Chaussee, eine kleine Strecke von der sogenannten Schillingsbrücke entfernt, im Chaussee-Graben ein männlicher, bereits stark in Verwesung übergegangener und unbekleideter Leichnam vorgefunden worden.

Derselbe ist 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß, von robustem Körperbau, über 30 Jahre alt, mit dunkelblonden Haaren, ohne Bart, rundem Kinn, ovaler Gesichtsbildung, wohlerhaltenen Zähnen und ohne Spuren einer Verletzung.

Da sich bis jetzt nicht hat ermitteln lassen, wem diese Leiche angehörte, werden alle diejenigen, welche über den Verstorbenen und dessen Todesart Auskunft geben können, aufgefordert, sich in termino

den 10. September c., Vormittags um 11 Uhr,

bei dem Wochendeputirten des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts auf dem Rathhause zu melden.

Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Elbing, den 9. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Kaufmann und Buchhändler Friedrich Bruno Kabus und dessen Braut, Charlotte Amalie Engel haben durch einen am 29. Juli c., verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Die Caroline Szartowicz geb. Warnicke hat in der gerichtlichen Verhandlung vom 10. Juni d. J. ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes, des hiesigen Böttchergesellen Johann Szartowicz, mit welchem sie seit dem 24. August 1845 verheirathet ist, mit den §§ 393. 394. Tit. 1. Th. II. des Allg. Landrechts ausgedrückten Folgen abgesondert.

Danzig, den 27. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Das unterzeichnete Proviantamt beabsichtigt die Lieferung des Bedürfnisses für die Königlichen Truppentheile der Hochlöblichen 2. Division bei den bevorstehenden Herbstübungen

1) an Hafer, event. dessen Abfuhr aus dem hiesigen Militair-Verpflegungs-Magazin in die betreffenden Manöuver-Magazine
2) an Heu und Fouragestroh, an Bivuaksholz und Bivuaksstroh
3) an Vorspannwagen und endlich
4) event. an Victualien (Fleisch, Gemüse, Salz und Branntwein)

im Wege des öffentlichen Mindestgebots an einen cautionsfähigen und sonst gehörig geeigneten Unternehmer zu verdingen.

Zu diesem Behufe ist ein Termin zum Mittwoch am 18. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Geschäftszimmer Kielgraben No. 12. angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen für dieses Lieferungsgeschäft können in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 13. August 1847.

Königliches Proviant-Amt.

gez. Kurth. Frenkel.

7. Die Fischerei in der Mottlau, Elselaake, Gieselaake und Heeringslaake, soll in einem

den 27. August c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, von Lichtmeß 1848 ab auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. August 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur anderweitigen Verpachtung des im Ohraschen Niederfelde gelegenen unter dem Namen „Das Schild" bekannten Landes, ungefähr 4 Morgen culmisch enthaltend, von Martini d. J. ab auf mehrere Jahre haben wir im Lokale unserer Anstalt zu

Donnerstag, den 26 d. M., Nachmittags 4 Uhr,

einen Termin bestimmt. Wir ersuchen Pachtlustige in demselben zahlreich zu erscheinen, und eine angemessene Cautions-Bestellung für die zu machenden Gebote mitzubringen.

Danzig, den 12. August 1847.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

Todesfälle.

9. Freunden und Bekannten mit bekümmerten Herzen die Nachricht, daß unser liebes Söhnchen, am 3. d. M. geboren, nach Gottes Rathschluß gestern Nachmittag ¼7 Uhr in Krämpfen wieder von uns schied.

Danzig, den 13. August 1847.

v. Tempelhoff,
Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment,
nebst Frau.

10. Sanft und ruhig entschlief heute Morgen 4¼ Uhr mein geliebter Mann,
der Bürger und Schneidermeister Andreas Zweikowsky,
in seinem 74sten Lebensjahre an Entkräftung. Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich Verwandten und Freunden tiefbetrübt an.

Danzig, den 13. August 1847. Die hinterbliebene Wittwe.

Literarische Anzeigen.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Universalmittel gegen Taubheit
und Schwerhörigkeit von Dr. Mene in Paris.
Vierte Auflage mit 4 Abbildungen.

Die in dem Buche abgedruckten Briefe der bekanntesten Männer Deutschlands, Frankreichs und Englands, sind die unbezweifelhaftesten Zeugnisse über die Heilkraft der im obigen Werkchen empfohlenen Mittel.

12. **Nante und Siebecke**, als Mißvergnügte über Kunst und Landtag, von M. Konardi. 3 Sgr. bei **B. Kabus**, Langgasse 515.

Anzeigen.

13. **Morgen Sonntag, den 15. d. M., Nachmittag 4 Uhr, große Schlangen- u. Krokodil-Fütterung** und zwar mit lebenden Kaninchen, Hühnern und Tauben (diese Fütterung ist besonders merkwürdig, weil die Schlangen nur alle 2 bis 3 Monate ihre Nahrung zu sich nehmen u. alsdann Alles lebend. verschling.). Hierauf erfolgt d. Fütter. der übrig. Thiere.

NB. Zugleich bemerkt Unterzeichneter, daß er sich in die Käfige des Löwentigers, Panthertigers, Leoparden und der Hyänen mit einem lebenden Schaafe begiebt, u. daß ein solches Schauspiel gewiß hier noch von keinem Thierbändiger gezeigt worden ist. Er ladet daher das hiesige und auswärtige Publikum zu recht zahlreichen Besuchen ergebenst ein.

☞ Abonnement für die Zeit seines Hierseins a Person 1 Thaler. Kinder die Hälfte. Diese Erleichterung für das Publikum ist darum, weil in der Menagerie viele Veränderungen vorkommen. J. Kreutzberg, Thierbändiger.

14. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe, anständiger Eltern, wünscht von Martini d. J. ab die Conditorei zu erlernen. Die näheren Bedingungen und Festsetzungen können mit Herrn J. J. Berger, Hundegasse 279., getroffen werden.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus. A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüb. d. Kuhgasse.

17. **Die Ausstellung mit schön. u. selt. Naturgegenständ., Langg. 375., hat e. Vergrößer. durch neue werthv. Exemplare empf. u. ist tägl. v. 8 Uhr Morg. b. 7 Uhr Ab., a. Sonnt. ab. v. 11 b. 1 Uhr Mitt. n. geöff. Eintrittsgeld 2½ sgr. D. meist. Gegenstände f. käufl.**

18. Ein Haus im schwarzen Meer No. 315. ist sofort zu verk. Näh. daselbst.

19. !!! ☞ Großartige Verkaufs-Ausstellung von ☜ !!!

☞ E. M. Austrich aus Paris u. Berlin, ☜

in der Langgasse No. 375., parterre vor der Ausstellung des Herrn Hohnbach, empfiehlt eine neu eingetroffene Sendung Pariser Schmuck- und Toilett-Gegenstände und seiner Erzeugnisse von

☞ Imitation des Diamants, ☜
künstlichen Brillanten,

auf diese Weise sind vorhanden: **Halsgeschmeide, Ohrgehänge, Ringe, Bracelets, Brosches, Tuchnadeln, Hemdeknöpfe** und auch ganze zusammengesetzte Schmucke u. s. w. Die Fassungen sind im feinsten Gold und Silber, die Nachahmung ist so täuschend, daß nur nach technischer Untersuchung selbst von Sachkennern die Nachahmung erkannt werden kann.

☞ Ferner empfiehlt derselbe sein reichhaltiges Lager engl. und französischer Galanterie-, Quincellery- u. Stahlwaaren, Fantasie-Gegenstände (Pariser Nippsachen, in Porzellan, Holz- und Blumen gearbeitet, von 3 Sgr. an.) **Operngucker** in großer Auswahl, im Preise von 2, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 4 bis 5 Rthlr. Brieftaschen, Portmonnaie, Cigarrentaschen, Notizbücher u. noch viele andere Gegenstände, welche man nicht im Stande ist alle herzuzählen. **Gummi-Hosenträger** von $7\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 bis 25 Sgr., in großer Auswahl. Von Cravatten, Schlipsen, Shawls, ächte Pariser Fabrikation, findet ein Ausverkauf von heute ab statt. Aechte Pariser Glacée-Herren- und Damen-Handschuhe werden pro Dtzd. von $3\frac{1}{2}$, 4, 5 bis $5\frac{1}{2}$ Rthlr. abgegeben, auch werden $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Dtzd. verkauft.

E. M. Austrich aus Paris und Berlin,
Langgasse No. 375., im Laden.

20. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle als Gesellschafterin. Sie ist auch gern erbötig für die häusliche Wirthschaft, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, selbstständig zu sorgen; auch wenn es verlangt wird, den ersten Unterricht bei Kindern zu übernehmen. Näheres Elisabethhof No. 37.

21. Zu alten, noch brauchbaren Biertrögen, oder sogenannten Stellungen, wird ein Käufer nachgewiesen Altstädtschen Graben No. 1328.

22. In der Nacht vom 11. zum 12. d. ist von dem Wächter zu Tempelburg 1 schwarzbrauner Hengst, ohne Abzeichen, m Sattel u. Zaum eingefangen, u. kann gegen Erstattung der Kosten vom Eigenthümer in Empfang genommen werden; zu melden im Schulzen-Amt zu Emaus.



23. **Beachtenswerth.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit mehreren französischen Häusern in Geschäfts-Verbindung getreten bin, die neuesten Maschinerien habe ich bereits erhalten, sowie das neueste Façon von Hüten mit welchen ich stets zuerst versehen sein werde, indem ich die neuesten Formen sogleich von Paris erhalte. Ich offerire die neuesten französischen Spiegelglanz-Hüte von 2 rtl. 10 sgr. an, welche zu diesem Preise gewiss alle andern an Eleganz u. Dauer übertreffen werden. Ferner Castor-, Filz- u. Bisam-Hüte, sowie graue und schwarze Kinderhütchen zu wirklich billigen Preisen.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Theodor Specht, Hut-Fabrikant,
Inhaber der Firma B. G. Specht & Co. Breitgasse 1165.

24. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände, mithin auch auf Getreide-Einschnitt, Vieh pp.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete, zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

25. Damen, welche im Sticken sehr gut geübt sind, können dauernde Beschäftigung finden Langgasse No. 520. J. Könenkamp.

26. Am Donnerstag, den 12. August, ist in der Erholung im Niederfelde ein Bambusstock mit einem silbernen Knopf verloren gegangen. Der Finder erhält gegen Zurückgabe desselben den ganzen Werth des Stockes Hundegasse No. 84.

27. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, melde sich Beutlergasse No. 609.

28. Ein bequemer Reisewagen ist zu vermiethen vorst. Graben No. 163.

29. 600 Thlr. werd. auf 1 Grundst. m. 11 Wohn. gesucht. Offerten werden unter F. L. im Intl.-Comt. erbeten.

30. Mittwoch, den 11. August des Nachm. ist 1 silberne Kinderklapper, in Form eines Narren, mit Glöckchen und Griff von Agat, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält vorst. Graben No. 2084. E. 1 Rthlr. Belohnung.

31.



Spazierfahrt nach Putzig.

Sonntag, den 15. August, 8 Uhr Vormittags, fährt das Dampfboot „Danzig" nach Zoppot und Putzig. Musik befindet sich an Bord. Passagiergeld ist nach Putzig 1 Rthlr., nach Zoppot 10 Sgr.

32.

Ball-Anzeige.

Heute Sonnabend, den 14., 4ter Ball im neuen Saale zu Zoppot.

Der Vergnügungs-Vorstand.

33.

Seebad Zoppot.

Heute Sonnabend, den 14., großes Konzert bis zu Anfang des Balles im Park am Kursaal. Voigt, Musikmeister im 4. Inf.-Reg.

34.

Seebad Brösen.

Heute, den 14. August, Konzert. Ausgef. v. d. Winterschen Capelle. Pistorius.

35.

Seebad Westerplatte.

Heute Sonnabend, den 14. d. M., Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

36.

Café National.

3ten Damm No. 1416.

Heute Sonnabend **Konzert**, ausgeführt von den Geschwistern **Ehnert.**

Brämer.

37.

Deutsches Haus.

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag **musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Schmiedel. Schewitzki.

38.

Karmann's Garten.

Heute Sonnabend, den 14. August, wird der Magier L. Neuwald eine große Kunstvorstellung zu geben die Ehre haben. Zum Schluß: Hortensia, oder der bezauberte Kanarienvogel. Anfang 7 Uhr.

39. **Morgen Sonntag, den 15. d. M., Konzert** im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

Erste Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.
No. 188. Sonnabend, den 14. August 1847.

40. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 15., großes Instrumental-Konzert im Park am Kursaal. Ausgeführt von der Voigtschen Capelle. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt.

41. **Schröders Garten am Olivaerthore.**

Sonntag, den 15. d M., Harfen-Konzert und Garten-Erleuchtung.

42. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag, d. 15. Aug. große Kunstvorstellung von dem Magier L. Neuwald. Anf. 5 Uhr. Zur Unterhalt. von 4 Uhr Konzert. Um zahlr. Besuch bitt. Deschner.

43. Ganz ergebenste Einladung.

Sonnabend, den 14. August, **musikalische Abendunterhaltung** in meinem neu eingerichteten **Gasthofe zum Fürsten von Blücher,** Mattenbuden No. 274., 275., 276., der Mattenbudner Brücke gegenüber. Zugleich erlaube ich mir mein **neues Billard** in Erinnerung zu bringen.

Fr. Becherer.

44. **Sonntag Nachm. Konz. i. Jäschkent. b. Wagner.**

45 **Im Kaffeehaus in Schidlitz**

findet Sonntag, den 15., Konzert nebst Feuerwerk statt. Montag, den 16., Konzert nebst Illumination des Gartens.

46. **Sonntag, den 15. d. M.,** wird, nachdem der berühmte **Magier Herr Neuwald** seine Productionen auf Zinglershöhe gegeben, dort um halb sieben Uhr auf eine zauberhafte Weise verschwinden und zur selben Zeit

im Hotel Prinz von Preußen,

bei starker Erleuchtung, neue noch ungesehene überraschende Zauberkünste vortragen.

47. **Montag,** d. 16. d. M. im **Hotel Prinz von Preußen** großes Concert von den Hautboisten des 5ten Inf.-Regts., bei Illumination u. von Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

48. 1800 bis 2000 rtl. werden im Laufe des Monats September bis Oktober zur ersten Stelle gesucht. Das Grundstück ist neu und wird ein Gewürz-, Material- und Schankgeschäft darin betrieben. Selbstdarleiher werden ersucht ihre Adressen unter l. l. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

49. Montag den 16. großes Konzert u. Kunstfeuerwerk in der Sonne am Jacobsthor. Abends große chinesische Gartenbeleuchtung. Anfang des Feuerwerks halb 10 Uhr.

50. Montag, den 16. d. großes Konzert zu Schidlitz im Bräutigamschen Garten, es wird auftreten die Braut aus der alten Zeit nebst einem jungen Mädchen; nämlich die alte und die neue Welt, welches einem geehrten Publikum viel Vergnügen machen wird. Abends brillante Beleuchtung.

51. Es wird ein Unterkommen für einen geistesschwachen Mann in der Umgegend der Stadt oder weiter auf dem Lande bei gebildeten Leuten gesucht; derselbe bedarf nur wenig Aufsicht, hat eigene Meubeln für eine Stube und Betten. Ueber die zu zahlende Pension und sonstigen Bedingungen ertheilt man nähere Nachricht Mottlauer-Gasse No. 304. in den Morgenstunden von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

52. Eine geräumige trockne Remise nebst Boden, Poggenpfuhl No. 262., ist veränderungshalber billig zu vermiethen Ein Stuhlwagensitz auf Federn und mehrere Mobilien zu verkaufen. Zu erfragen daselbst.

53. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse 711.

54. Im Auftrage werde ich die auf den Plätzen Stolzenberg No. 72. u. 111., 260., 262., 290., 291., 656. und Schidlitz No. 186. wachsenden Kartoffeln

Montag, den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen.

Milde, Sequestor.

55. Ein leichter Arbeitswagen mit Leitern, oder ein Wagengestell wird zu kaufen gesucht; wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

56. Eine vorzügliche Schneiderin bittet um Geschäft, Poggenpf. 391., 2 Tr. vorne.

57. ☞ D. Berl. Meub.-Lager i. Danzig ☜

bleibt unverändert, Langenmarkt 424. und ist durch neue Zusendungen von unserem Hauptlager in Berlin wieder ergänzt.

M. Reinert & Mochow,

in Berlin Poststraße No. 5., in Danzig Langenmarkt 424. der Börse gegenüber.

58. Heil. Geistg. 982. werden Abonn. z. Speisen sow. in wie a. auß. d. Hause ang.

59. **Billigste und dauerhafteste Dachdeckung,**
die jetzt in Anwendung gebracht wird

Das englische **Patent=Asphalt=Filz,** seit geraumer Zeit in England gebraucht, ist in den letzten Jahren sowohl hier in Danzig wie in andern Theilen Preußens mit vollständig anerkannter Befriedigung verwandt worden. Ganz besonders ist es z. Decken v. Land=Gebäuden, flach. Dächern, Viehställen rc. zu empf., weil es ein warmes Dach giebt, u. seines geringen Gewichts wegen (¾ Pfund der Quadratfuß) leicht zu transportiren ist. Außer zum Dachdecken ist es auch zum Bekleiden der Wände von Speichern, Waaren= und Treibhäusern vortheilhaft zu benutzen, weil es undurchdringlich gegen Frost ist und eine sichere Abhilfe gegen von Salpeter durchdrungene Wände gewährt.

Der Preis versteuert in Danzig geliefert, ist 4 Sgr. für den Englischen laufenden Fuß, bei 32 Zoll Breite, und kann das Filz auf Verlangen in einer Länge des zu deckenden Daches geliefert werden, wodurch unnütze Aneinanderfügungen vermieden werden können.

Das Filz wird, in fester Ueberzeugung seiner Güte, empfohlen, und erhält man nähere Auskunft, Proben, sowie Ansicht eines bereits damit gedeckten Daches, bei

Ed. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430.

60. Ein in der Hundegasse herrschaftliches Wohnhaus, Nahrungshäuser aller Art hier am Ort, Hakenbuden, Krüge, sowie ländliche Besitzungen von 40 — 50 Morgen, habe ich mit vortheilhaften Bedingungen an der Hand zu verkaufen u. zu verpachten. Lion, Dienergasse No. 193.

61. Ein Cigarrenmach. w. beschäft. z. werd. Zu erfr. Tobiasg. 1546., 2 Tr. h.

62. Frauenth. 876. sind St. m. d. A. n. d. l. B., mit Beköstigung, an Herren, wöchentl. für 5 Guld. z. verm, woselbst auch ein eichener Tisch zu verk. ist.

63. Da ich nur noch einige Tage hier bleibe, so empf. ich mich m. mein. Züchnerw. u. w. Leinw. M. St. ist an d. Langenb. g. d. Hauptw. W. Klein a. Elbing.

64. **Um den kleinen Vorrath unsers Leinen=** Lagers bis zum 18. d. M zu räumen, verkaufen wir denselben zu noch mehr herabgesetzten Preisen als früher. Es befinden sich dabei Bettdrilliche, Inlette, Ueberzugleinen, weiße und bunte leinene Taschentücher und Bettdecken.

Der Verkauf geschieht im Hause des Friseurs Herrn W. Schweichert Langgasse 534. b.

Gebr. Rehage.

65. Breitg. 1147. werden Fayence=Schüsseln, Menagen, Nachteimer, rc. sehr bill. verk. Auch sind daselbst 1 bis 2 freundl. Zimmer mit Meub. rc. bill. z. verm.

(2)

66. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 23. August, den Confirmanden-Unterricht zu beginnen. F. Karmann, Prediger.

67. Montag, d. 16. August, Abds. 7½ Uhr, monatl. Versamml. d. **Mäßigkeits-Vereins**, 1. in der St. Katharinen-Schule, 2. in d. Schule zu Schidlitz.

68. ☞ Oelmühlengasse 664. werd. alle Arten Glacee-Handschuhe gut u. bill. gewaschen.

69. **Optisches Waarenlager, Rathenower Brillen** und Augengläser von der feinsten Glasmasse, nach jeder Schleifart, in Silber, Neusilber, Horn, Stahl und in feinstes blaues Stahl gefaßt, (auch Brillen von 5 Sgr. bis 3 Rthlr. pro Stück), Loupen. Lesegläser, einfache und doppelte Lorgnetts, Fernröhre, einfache und doppelte Theater-Perspective, Schieb-Staub-Brillen und Brillen-Etuis ꝛc. Ferner sehr richtige Alkoholometer, Areometer, Barometer, viele Sorten Thermometer (von 12½ Sgr. bis 3 Rthlr. pro Stück,) Saccharometer, Bier-, Branntwein-, Zucker-, Essig-, Lutter-, Laugeprober und Cylinder ꝛc., so noch feine Reißzeuge u. einzelne Zirkel u. Ziehfedern in größter Auswahl empfehle. NB. Es werden auch sofort einzelne Brillengläser eingeschliffen und ähnliche Sachen vorstehender Art reparirt. C. Müller, Schnüffelmarkt, a. d. Pfarrhofe.

Aerztliche Atteste.

Von Herrn C. Müller hieselbst sind mir neuerdings mehrere Proben seiner optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow vorgelegt worden, die einen bedeutenden Fortschritt dieser Anstalt bekunden, und gegenwärtig den Vergleich mit andern ähnlichen nicht zu scheuen haben. Daher darf ich Allen, die mit dergleichen Gegenständen sich zu versehen wünschen, die Niederlage des Herrn C. Müller angelegentlichst empfehlen. Dr. Duisburg.

Danzig, den 29. Juli 1847.

Die Augengläser aus der Königl. Privilegirten optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, wovon Herr C. Müller hieselbst eine Niederlage führt, sind von fehlerfreiem Material, kunstgerechter Schleifung und verhältnißmäßig billigem Preise, die Fassung derselben leicht und dauerhaft, so daß ich die von andern Aerzten bereits anerkannte Vorzüglichkeit dieser Fabrikate bestätigen und selbige namentlich den Brillenbedürftigen empfehlen kann. Dr. Hildebrand, Kreis-Physikus.

Danzig, den 31. Juli 1847.

70. Sonnabend den 7. August ist auf der Fahrt von Danzig nach Elbing in Schuberts Journaliere ein braun seidener Sonnenschirm liegen geblieben, der unbekannte Besitz. w. hierd. aufgeford. ihn sof. im Posthause beim Kastell. Bröske abzug.

71. Spazier-, Reise- u. Arbeitsfuhrwerk ein- und zweispännig ist billig zu vermiethen Korkenmachergasse 787.

72. Ausverkauf. Um schnell zu räumen werden die Rheinländischen Damenschuhe von 8 sgr ab verkauft. Der Stand ist gradeüber dem Schauspielhause.

73. Ein gebildetes Mädchen, das 3 Jahre in einem Schank-, Seiden- und Schnittwaren-Laden konditionirt hat, wünscht zum 2. Oktober eine ähnliche Stelle. Das Nähere zu erfahren b. d. Gesindevermietherin Hahn, Schwarzenmeer No. 378.

Vermiethungen.

74. Eine Stube u. Kabin. ist vorst. Gr. 2084. Litt. B. mit Meubeln zu verm.

75. Langgasse 515. ist die Saal-Etage von 3 Zimmern ꝛc., einem Stall auf 4 Pferde u. Remise, ein Geschäftslokal mit Wohnstube zu vermiethen.

76. Wegen Ortsveränderung ist das gut eingerichtete Wohnhaus Wollwebergasse 546., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, noch von Michaeli ab zu vermiethen. Näh. Langgasse 537.

77. St. Albrecht No. 49. ist eine Wohnung nebst Werkstelle und etwas Gartenland zum 2. October zu vermiethen.

78. Das Haus in der Schmiedegasse No. 95. ist zu verm., zum October, rechter Ziehezeit, zu beziehen. Das Nähere zu befragen vor dem hohen Thor No. 473.

79. Junkergasse No. 1909. ist die 2te u. 3te Etage, enthaltend 4 Zimmer, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

80. **Langgasse No. 394.** ist die Hange-Etage von 7 aneinanderhängenden Zimmern, nebst Zubehör, sogleich oder zum 1. Oktober a. c. zu vermiethen.

81. Breitenthor 1939. ist eine Ober-Gelegenheit zu vermiethen.

82. Baumgartscheg. 210. ist e. Stube m. a. o. Meub. a. e. Pers. z. 1. Sept. z. v.

83. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. ohne Meub. gl. zu verm.

84. Schmiedegasse 287. sind in der 2ten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

85. Seifengasse 951. nach der langen Brücke ist ein Zimmer mit Meub. zu verm.

86. Hl. Geistg. 923. ist eine Untergelegenheit an ruh. Bewohner zu vermiethen.

87. Paradiesgasse 1010. ist 1 Stube mit Nebenkabinet, Küche und Boden zu vermiethen und 1044. zu erfragen.

88. Schnüffelm. 722. ist 1 Stube nebst Kammer, mit u. ohne Meub. zu verm.

89. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

90. Kohlenmarkt 2037. ist 1 meublirte Unterstube sogleich zu vermiethen.

91. Hinter- u. Ketterhagergassen-Ecke 102. s. 2 Zimmer mit Meubeln zu verm.

92. Schäffeldamm 1155. ist 1 Stube mit auch ohne Meub. billig zu vermieth.

93. Schmiedegasse am Holzmarkt 295 sind Zimmer mit Meubeln u. Kab. z. vm.

94. Fischmarkt 1579. ist eine Stube nebst Alkoven, Küche u. Boden zu vermieth.

95. Vorst. Graben 2073. ist die erste und zweite Etage, bestehend aus einer Vorstube, 4 Zimmern, 3 Kabinetten, Hofplatz, Stallung und Wagenremise zu vermiethen und zum Oktober zu beziehen. Näheres Hl. Geistgasse No. 935.

96. Hundegasse No 275. ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Keller zu vermiethen und zum October d. J. zu beziehen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

97. Heil. Geistgasse No. 932. sind Stuben mit allem Zubehör zu vermiethen.

98. Poggenpf. 393. ist eine fr. Vorderstub. m. a. o. Meub. a. einz. Hrn. z. v.

99. In der Breitgasse 1167. ist ein herrschaftl. Haus, bestehend aus 9 Stuben, Seiten- u. Hintergebäude nebst Zubehör, zu Michaeli geth. od. im ganzen zu verm. u. Breitgasse 1168. zu erfr.; auch ist das. ein Logis von 3 Stub. n. Zubehör z. v.

100. Holzg. 34. i. 1 Stub. part. a. Absteigeq. od. a einz. P. m. a. o. Meub z. v.

101. Langgarten 122., Sonnenseite, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche, Holzgelaß und Boden nebst andern Bequemlichkeiten zu verm.

102. Brodbänkeng. 713. sind 2 freundl. Zimmer m Meub. z. v. u. gl. zu bez.

103. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit zu verm., best. a. 2 Stuben vis à vis, Seitenstube, Bodenstube, Küche, Holzgelaß und Bequemlichkeit.

Auctionen.

Manufakturen.

104. Montag den 16. August c., werde ich im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. ein Manufaktur-Waaren-Lager räumungshalber öffentlich versteigern. Dasselbe enthält: Wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Kattune, Umschlagetücher in Wolle u. Damast, Mousslin de laine Kleider, Meubelstoffe, Westen-, Rock- u. Hosenzeuge, baumwollene Unterkleider, Strümpfe, Taschen- und Halstücher, Herrenshawls, 2c. verschiedene goldene und silberne Schmucksachen und 14 Mille abgelagerte Cigarren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

105. Dienstag, den 17. August c., Nachmitt. 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort u Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

den auf der Kämpe stehenden Bording No. 4. und die beiden im Kielgraben liegenden Bordinge No. 26. u. 28. in dem Zustande wie solche sich jetzt befinden.

Henkewerk, Reinick. Mäkler.

106. Schiffs-Auction.

Mittwoch, den 18. August c, Nachmittag 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten für Rechnung wen es angeht — an Ort und Stelle — in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

das auf der Kämpe stehende Schiff Maria, 39 Normal-Lasten groß, mit dem dazu gehörenden Inventarium, in dem Zustande, wie es sich jetzt befindet. Dasselbe liegt im Pelikan-Speicher, Milchkannengasse No. 278., wo es von Kaufliebhabern zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht.

Henkewerk, Reinick. Mäkler.

107. Montag den 23. August d. J. sollen im Auktions-Lokale in der Holzgasse auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Pendules, silberne und goldene Taschenuhren, goldene Damenketten, einige Prätiosen, silberne Zuckerkörbe, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Wanduhren, Trümeaux, Spiegel, Kronleuchter, Lampen und gebrauchte Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, 2c. Betten und Matratzen-, Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Kleidungsstücke aller Art (3 neue tuchene Röcke), Bilder, Bücher, Handwerkszeug, Porzellan, Fayance (1 Quantität Neues), Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- und Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

1 kompletes gut erhaltenes Billard mit Queus und 1 Satz Bälle, 14 ge-

strichene Vorsetzladen, 1 Parthie Manufakturen, abgelagerte Cigarren, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren, rc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

108. Dienstag, den 24. August 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Bischofspeicher in der Münchengasse, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen:

Schlemmkreide, hallisch. Stärke, echtes Bleioxyd, Velin-Briefpapier, Canariensaat, polnischen und magdeburger Anies, auch
Schwefelsäure in gläsernen Ballons, leere gläserne Ballons, und
eine Anzahl Spiritusfastagen mit eisernen Bänden.

Sämmtliche vorstehend verzeichnete und noch einige andere Waaren sollen zu möglichst billigen Preisen zugeschlagen werden.

Grundtmann und Richter.

109. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 26. August c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

113. Ein schöner gelber Neufundländerhund ist zu verkaufen Sandgrube 451,2.

114. **Ausverkauf.**

Wegen Verlegung unsers Geschäfts werden wir bis dahin, um die Räumung unsers Lagers zu bewirken, sämmtliche Artikel zu **bedeutend ermäßigten Preisen** verkaufen.

Wir empfehlen demnach schwarze und modefarbne Tuche, Sommer- und Winter-Buckskins, Paletotstoffe, Westenstoffe in Casemir, Seide, Valencia, Sammet, Piquee rc., Halsbekleidungen aller Art, schwere ostindische Taschentücher, Hemden, Hosenträger, frz. Herrenhüte, Negligee-Schuhe und Mützen, sowie alle zu unserm Fach gehörige Artikel.

Das Lager ist complett und reichhaltig sortirt, bietet das Neueste was die Mode bis jetzt dargeboten und dürfte bei der anerkannt guten Qualität unserer Waaren eine **vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf** darbieten.

Fertige Kleidungsstücke werden wie bekannt, wenn es gewünscht wird, in 24 Stunden angefertigt.

Unsern Vorrath fertiger Kleidungsstücke werden wir bedeutend unter dem Kostenpreise verkaufen. **Gebrüder Wulckow,**

Jopengasse 732.

115. Um mein bedeutendes Lager von **montauer $^6/_4$ u. $^7/_4$ Leinwand** schneller zu räumen überlasse ich **diese beliebten Gattungen** viel billiger als der Marktpreis im Dominik sich stellte, worauf ich Ein geehrtes Publikum aufmerksam mache. C. G. Gerich, Erdbeerenmarkt No. 1345.

116. Ein netter stark. Kinderwagen a. für 1 kl. Pferd eingericht. ist zu h. Breitg. 1168.

117. Es empfiehlt hochländisches Klobenholz alle Gattungen zu billigen Preisen H. H. Zimmermann in Langefuhr. Bestellungen werden angenommen in der Breitgasse bei Herrn Hoppe u. Kraatz, auch Langgasse der Post gegenüber.

118. **Für auswärtige Rechnung** sollen mehrere 100 E. schwarzs. Taffet um schnell zu räum. unt. Fabrikpr. verk. w. b. W. Ascheuheim, Langgasse 371.

119. Ein kleines Billard, 6 Fuß lang und 3 Fuß breit, nebst allem Zubehör, ist Mattenbuden No. 276. billig zu verkaufen.

120. **Englische Strickwolle.**

Mein Lager engl. Strickwolle ist jetzt wieder in allen Farben auf das vollständigste assortirt. Ich erlaube mir besonders auf eine Sorte **zu 26 u. 28 Sgr. pro Pfd. richtig Gewicht, in echten Farben,** aufmerksam zu machen. Carl H. E. Arndt, Langgasse No. 389.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 188 Sonnabend, den 14. August 1847.

121. **Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von C. H. Leutholz, Langenmarkt 433.**

122. Um zu räumen verkaufe ich eine Parthie

italienische Damenhüte

bedeutend unter dem Einkaufspreise, und befinden sich darunter ganz extrafeine, die 5 Thlr. gekostet haben, die jetzt für 3 Thlr. verkauft werden sollen.

Carl H. E. Arndt, Langgasse No. 389.

123. **Feine Italiener- u. Borten-Hüte werden,** um zu räumen, unter dem Fabrikpreise verkauft, sowie auch Bänder und Spitzen bei **L. Petzenbürger,** Heil. Geist- u. Korkenmacherg.-Ecke.

124. **Frische Drontheimer Fettheeringe in 1/16, 1/32 u. einzeln offeriren Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.**

125. Am rechtst. Graben 2087. steht ein alter aber noch brauchb. Ofen z. Verk.

126. Ein sauberer altmodischer nußbaumn. Linnenschr. st. Häkerg 1465. z. Verk.

127. Lachsforellen, schockweise auch einzeln, sind zu jeder Zeit zu haben bei Kwiatkowski in Grenzfließ bei Zoppot.

128. Ein brauchbares Schreibepult ist billig zu verkaufen Breitgasse No. 1915.

129. Sandgrube No. 465. B. ist 1 guter weißer Ofen zu verkaufen.

130. Eine zweispännige Verdeck-Droschke ist zu verkaufen Hundegasse 238. eine Treppe hoch.

131. **Inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 sg., die kl. Fl. 2 sg., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

132. Frische grüne Pommeranzen empfiehlt B. Braune.

133. Die Schuh-Niederlage, vorst. Graben 2080., empfing u. empfiehlt neuestes Façon Berl. Polka-Schuhe mit einer Nath u. Corten besetzt, 23 u. 24 Sgr., National-Schuhe a la Anglaise 26, 27½ Sgr. bis 1 Rtlr. 10 Sgr., Serge de Berry-Schuhe, Chausson 20, 22, 24 Sgr. bis 1 Rtlr., Leder-Schuhe 22½ Sgr., Gamuschen-Stiefel 1 Rtlr. 5 Sgr., Schuhe in Caschemir 18, Sammet 15, Hausschuhe a 12 Sgr.

134. Blutegel, pro Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.
135. **Bonbon de Malte**, geg. Uebelk. u. Seekrankh., z. hab. Haueng. 902.
136. Gute reine Weizen-Kleie ist bill. zu verk. Milchkanneng., im Kempen-Speicher.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. August 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	100	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	98	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Berichtigung: In No. 184., Annonce 32. ist statt Pannenhoff „Tannenhoff“ zu lesen.

Hierzu eine Extra-Beilage.